



# Haushalts- und Finanzausschuss / Rechnungsprüfungsausschuss

am 7. Dezember 2020



### 3. Kompromiss Kreisumlage Konflikt

#### Vergleich



- Änderung Haushaltssatzung auf einen Referenzwert für 2015/ 16 von 43 %
  - 2015: 10.629 → 9.724 T€
  - 2016: 18.121 → 16.578 T€
- Gesamtsumme: 2.447 T€
- Die Klagen für 2015 & 2016 werden zusammengefasst
- Kosten (Prozess & anwaltl. Vertretung) trägt insgesamt die Beklagte (also der LK)
- Zinsen (3 %) werden rückwirkend vom 24.11.2020
  - Für 2015 auf Basis Bescheid vom 26.11.2015
  - Für 2016 auf Basis Bescheid vom 26.07.2016erstattet: Total 336.215 €
- Absichtserklärung öffentl.-rechtl. Vereinbarung zur formalisierten Abwägung
- Widerspruchsvorbehalt: 1. März 2021
- *Nachrichtl: Widersprüche 2017 sollen außergerichtlich verhandelt werden*



### 3. Kompromiss Kreisumlage Konflikt

- Kreisumlagesatz allg. Kreisumlage in BB in 2015: **44,38 %**
- Kreisumlagesatz allg. Kreisumlage in BB in 2016: **41,61 %**
- + differenzierte Kreisumlage für Schulkosten

→ 43 % als Referenzwert für 2015/ 2016 ist ein **sehr faires** Angebot des Richters!

### 3. Kompromiss Kreisumlage Konflikt

#### Bilanzielle Vorsorge



Kreisumlage 2015 & 2016 von Zossen.

- Akt. Rückstellung: 17.702 T€ (60 %)
- Worst case Rückstellung: 31.205 T€ (100 %)

Kreisumlage 2017 von Zossen et. al.

- Akt. Rückstellung: 0 T€ (0 %)
- Worst case Rückstellung: 22.670 T€ (100 %)
- Worst case Szenario total: 54.475 T€ (100 %) + Gebühren
- Verzugszinsen/ Prozesszinsen & anwaltl. Vertretung: 600 T€

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Historie



Jahresabschluss	Übergabe <i>zur Prüfung</i>	Feststellungsprotokoll RPA	Übergabe <i>nach Prüfung</i>
2015	25. September 2019	12. Dezember 2019	6. Februar 2020
2016	15. Januar 2020	12. März 2020	23. Juli 2020
2017	4. September 2020	22. Oktober 2020	6. November 2020

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Gesamtaufstellung



<b>Bilanz</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Rücklagen aus Überschüssen</b>				
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.288	11.056	10.930	25.106
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses				
<b>Sonderrücklage</b>	9.307	10.318	10.066	10.518
<b>Fehlbetragsvortrag</b>				
Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis				
Fehlbetrag aus außerordentl. Ergebnisses	2.029	1.129	1.490	1.348
<b>Ergebnisrechnung</b>				
ordentliches Ergebnis		9.768	-126	14.177
außerordentliches Ergebnis		900	-360	142
<b>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag</b>		<b>10.667</b>	<b>-486</b>	<b>14.319</b>
<b>Finanzrechnung</b>				
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>		-12.158	-12.852	-3.591

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Herausforderungen & Risiken



- Gesetzliche Neuregelungen
  - zur Integration
  - zum Unterhaltsvorschuss
- Umfang der Refinanzierung durch das Land (Konnexität)
- Sozialgesetzgebung von Bund & Land wiesen weiterhin ungebrochene Dynamik auf
- Migrationseffekte (insb. 2015 & 2016) im Zuge Grenzöffnungen
- Finanzielle Konsequenzen der Leerständen der Flüchtlingsunterbringung
- Tarifverhandlungen waren im Rahmen Personalhaushalt moderat aber spürbar
- Baugenehmigungen & dadurch generierte Erträge liefen sehr gut
- Zinsentwicklung weiterhin vorteilhaft
- Bürgschaften für Kreditverpflichtungen u.a. der SWFG GmbH (weiterhin) ein Risiko

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2015



Plan			
<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>Erträge (Mehrerträge)</u>	<u>Aufwendungen (Mehraufwendungen)</u>	→ <u>ordentliches Ergebnis</u>
6.385.650	+9.262.996,67	+5.881.024,78	(15.767.622) o. KU 9.767.622
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Mehrerträge)	Sozialtransferaufwendungen (Mehraufwendungen)	
	1.817.522	2.066.863	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Mehrerträge)	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Mehraufwendungen)	
	2.570.297	3.234.750	
	Verwaltungsgebühren (Mehrerträge)		
	1.897.787		
	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Mehrerträge)		
	2.567.500		

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2016



Plan	2016		
<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>Erträge (Mehrerträge)</u>	<u>Aufwendungen (Mehraufwendungen)</u>	<u>→ ordentliches Ergebnis</u>
4.542.150	+10.489.615	+15.157.536,05	( 11.575.987) o. KU -125.771
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Mindererträge)	Personalaufwendungen (Minderaufwendungen)	
	-1.389.926	-1.742.646	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Mehrerträge)	Zuführung zu und Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (Mehraufwendungen)	
	2.061.292	2.264.850	
	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (Mehrerträge)	Sozialtransferaufwendungen (Mehraufwendungen)	
	1.259.580	4.127.547	
	Verwaltungsgebühren (Mehrerträge)	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Mehraufwendungen)	
	1.981.480	12.063.736	
	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Mehrerträge)		
	4.368.254		
	Andere sonstige ordentliche Erträge (Mehrerträgen)		
	1.364.128		

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2017



Plan <u>ordentliches Ergebnis</u> 2.373.770	<u>Erträge (Mehrerträge)</u>	<u>Aufwendungen (Minderaufwendungen)</u>	→ <u>ordentliches Ergebnis</u> 14.176.573
	+4.763.051,48	-7.039.751,59	
Ausgleichsleistungen (Mehrerträge)	1.367.998	Personalaufwendungen (Minderaufwendungen) -5.127.551	
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Mindererträge)	-2.020.638	Zuführung zu und Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (Mehraufwendungen) 2.655.735	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Mehrerträge)	1.958.917	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Minderaufwendungen) -1.991.005	
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (Mehrerträge)	1.178.692	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Minderaufwendungen) -1.637.440	
Verwaltungsgebühren (Mehrerträge)	1.424.895		

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2015

### Details



#### Mehrerträge

- Zuweisungen vom Land für Tageseinrichtungen; (Kitazuschüsse nach KitaG) 1.479.271
- Bauordnungsverfahren; Verwaltungsgebühren im Bauboom 2.001.252
- Übergangwohnheime/ Erstattungen für soziale Leistungen 547.205
- Hilfen für Asylbewerber /Erstattungen vom Land 338.820

#### Mehraufwendungen

- Übergangwohnheime 686.616
- Kreisumlage (Dotierung Rückstellung wg. Klage) 6.000.000

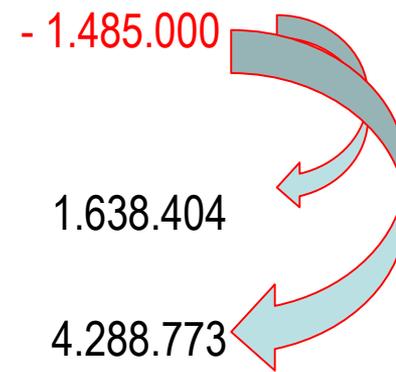
# 7. Sachstand Jahresabschluss 2016

## Details



### Mehrerträge

- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund; Übergangswohnheime für Aussiedler und Asylbewerber
  - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen; LK nimmt unbegleitet minderjährige Flüchtlinge auf. Kostenerstattung vom Land nach § 89d SGB VIII
  - Übergangswohnheime für Aussiedler und Asylbewerber: Erstattung vom Land für die Unterbringung
  - Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, Leistungen von Sozialleistungsträgern
  - Bauordnungsverfahren; Anstieg Gebühren im Bauboom
  - Förderung v. Kindern durch Kindertagesbetreuung; Landeszuschuss Kita MBAV (2013 und 2014)
- |  |             |
|--|-------------|
|  | - 1.485.000 |
|  | 1.638.404   |
|  | 4.288.773   |
|  | 902.640     |
|  | 1.158.340   |
|  | 1.034.599   |



## 7. Sachstand Jahresabschluss 2016

### Details



#### Minderaufwendungen

- Inanspruchnahme von Personalrückstellungen -1.742.646

#### Mehraufwendungen

- Zuführung zu und Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger 2.264.850
- Übergangwohnheime für Aussiedler und Asylbewerber 4.426.764
- Vorläufige Maßnahme zum Schutz Kinder und Jugendlicher; Aufwendungen für Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII 1.771.939
- Kreisumlage (Dotierung Rückstellung wg. Klage) 11.701.757

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2017

### Details, Mehrerträge



- Wohngeldeinsparungen und SoBez 1.050.286  
Endgültiger Bescheid vom Land BB für die Zahlungen zu Wohngeldeinsparungen lagen bei Haushaltsplanung nicht vor. Festsetzung der Wohngeldeinsparung erfolgte erst vom 02. Mai 2018
- Zuweisung vom Bund für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge -1.485.000  
geringer Anzahl an Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge;  
Aufgrund eines Planungsfehlers wurde Plan-Ansatz 2016 in Haushaltsplanung 2017 übernommen.
- Bauordnungsverfahren; Erträge aus Verwaltungsgebühren 1.424.895  
Mehrerträge resultieren aus Nachzahlungen rückständiger Beträge durch das Landesamt für Umwelt (LFU)

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2017

### Details, Minderaufwendungen



- Dienst-/ Personalaufwendungen - 3.101.956  
Kosten orientieren sich an Gesamtzahl der Stellen laut Stellenplan. Die Zahl tatsächlich besetzter Stellen war durchgehend niedriger. Dies resultiert insbesondere aus unbesetzten Stellen und Teilzeitbeschäftigungen von Stelleninhabern.
- Zuweisungen Kita Gemeinden/Ämter -664.680  
Gemäß KitaG gewährt der Landkreis den örtlichen Trägern der Kindertagesstätten einen Zuschuss. Die Stadt Zossen rechnete im Haushaltsjahr 2017 durchschnittlich 10,69 VzE weniger ab.
- ÖPNV; Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen -758.589  
Minderaufwendungen aus Änderung des Abrechnungsverfahrens zum 01. Aug.2016; Aufwanddeckungsfehlbeträge des Vorjahres werden bei der Abrechnung des laufenden Haushaltsjahres berücksichtigt

## 7. Sachstand Jahresabschluss 2017

### Details; Minderaufwendungen



#### Grundsicherung für Arbeitssuchende

-833.839

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften! Seit 2013 ist bei Ausgaben für Leistungen Unterkunft und Heizung (KdU) Trend erkennbar, dass sie im Landkreis TF rückläufig ist.

Die Anzahl minderte sich

- von **9.956** BG im Jahr 2013
- auf **8.499** BG im Jahr 2016.

➔ **- 15 %**

Senkung der Ausgaben für Unterkunft und Heizung (KdU) konnte ferner auch durch eine im **Jobcenter** gesteuerte Umsetzung von Kostensenkungsverfahren in Suche nach angemessenen Wohnraum nachhaltig erreicht werden

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Feststellung des RPA: Dotierung Rückstellung Kreisumlage



	Festsetzung 47 v. H.
Umlagegrundlagen Land für Zossen 2015/ <b>22.615.112</b>	10.629.103
Umlagegrundlagen Land für Zossen 2016/ <b>38.554.348</b>	18.120.543
	Festsetzung 46 v. H.
Umlagegrundlagen Land für Zossen 2017/ <b>33.224.763</b>	15.283.391
Umlagegrundlagen Land für Niederer Fläming 2017/ <b>3.461.493</b>	1.592.287
Umlagegrundlagen Land für Jüterbog 2017/ <b>12.596.497</b>	5.794.388

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Feststellung des RPA: Dotierung Rückstellung Kreisumlage



	Festsetzung 47 v. H.	Festsetzung 43 v. H.	Differenz
Umlagegrundlagen Land für Zossen 2015/ <b>22.615.112</b>	10.629.103	9.724.498	904.605
Umlagegrundlagen Land für Zossen 2016/ <b>38.554.348</b>	18.120.543	16.578.370	1.542.173
	Festsetzung 46 v. H.	Festsetzung 43 v. H.	Differenz
Umlagegrundlagen Land für Zossen 2017/ <b>33.224.763</b>	15.283.391	14.286.648	996.743
Umlagegrundlagen Land für Niederer Fläming 2017/ <b>3.461.493</b>	1.592.287	1.488.442	103.845
Umlagegrundlagen Land für Jüterbog 2017/ <b>12.596.497</b>	5.794.388	5.416.494	377.894

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Feststellung des RPA: Verwahrgelder



- Als Verwahrgelder werden „nicht tagaktuell sachlich geordnete Buchung der Einzahlungen und Auszahlungen“ bezeichnet
- Problematik im Bereich „Einzahlungen“
  - Versand eines Bescheids verursacht nicht unbedingt entsprechende Buchung der Forderung
  - fehlende Forderungsbuchungen der Fachämter, besonders bei Zuweisungen der öffentlichen Hand geht.
  - zeitliche Abweichungen zwischen Bescheiderstellung/ -versand und die Einbuchung der Forderungen in das Haushaltsprogramm H&H führen zu hohen Zahl nicht sachgerecht zugeordneter Buchungen → Zwischenkonto
  - undefinierte Einzahlungen werden in der KV nicht abgewiesen
- Problematik im Bereich „Auszahlungen“
  - Meist systembedingt.
  - Lastschriften für z.B. die Frankiermaschine sind anders nicht abzubilden.

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Feststellung des RPA: Sonstiges zu technisch-organ. Defiziten



- Regelungen zum Ablauf internen Kontrollsystem u.a.
  - internen Kontrollsystem
  - Wertberichtigungen,
  - Vertrags- und Prozeßregister
  - Abstimmung/ Verfolgung von Forderungen
  - Umgang mit Forderungen im JobCenter

➔ Teils in der Umsetzung, teils gescheitert an den technischen Ausstattungen und Möglichkeiten

➔ Notwendigkeit für ein Dokumentenmanagementsystem

## 7. Sachstand Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

### Feststellung des RPA: Dotierung Rückstellung Kreisumlage



- Grundsätzlich Ermittlung des Rückstellungsbetrags 2 Parameter:
    - Höhe der risikobehafteten Summe
    - Eintrittswahrscheinlichkeit
  - Einschlägig: § 48 Abs. 3 KomHKV.  
„...Rückstellungen [sind] nach vernünftiger Beurteilung in angemessener Höhe zu bilden sind, wenn mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist.“
  - Möglichkeiten
    - der „Heilung“ der (unterstellt) nichtigen Bescheide
    - (Nach-)Festsetzung eines gültigen Bescheids
    - Vergleich
- sind im Hinterkopf zu behalten!



## 7. Konsequenz Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017

- Ja, die Auswirkungen eines Totalausfalls **könnten** erheblich sein - **ABER**
  - Gerade auf dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung
  - Ausgewogene Einschätzung zum Rückstellungsrisiko zum Zeitpunkt der Aufstellung der Jahresabschlüsse war **angemessen**
  - Jahresabschlüsse vermitteln zutreffendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der jeweiligen Jahre
  - Pflicht der (überholten) Empfehlung des RPA zu folgen, besteht nicht
  - Die Entscheidung über die Entlastung trifft der Kreistag
- ➔ Die Entlastung ist der Landrätin für alle 3 Jahresabschlüsse zu erteilen